

Sturm-Bild

Auf zwei DIN-A3-große Plakate wird ein großer unruhiger Sturm gemalt (dunkle Farben, keine erkennbaren Formen, viel durcheinander). Die Plakate werden anschließend in ungleichmäßige Teile zerschnitten (etwa in der Größe einer Postkarte oder kleiner). Die Kinder schreiben auf die unbemalte Seite, was in ihrem Leben einen Sturm verursacht, was sie wütend oder traurig macht.

Anschließend kleben sie ihre Teile auf ein unbemaltes Plakat, sodass das Geschriebene nicht mehr sichtbar ist und die bemalte Seite oben ist. Es entsteht eine chaotische Sturm-Collage.

Je nach Gruppe können die Kinder alternativ die Chaos-Seite selbst bemalen.

In einem weiteren Schritt (oder an einem der nächsten Sonntage) wird ein weiteres Plakat vorbereitet, diesmal mit hellen Farben und ruhigen Mustern. Es wird in gleichmäßige Teile zerschnitten. Die Kinder dürfen auf die Rückseite schreiben, was ihnen persönlich guttut, was ihnen hilft, den Sturm auszuhalten oder was ihnen Ruhe gibt. Auch diese Informationen bleiben vertraulich und werden anschließend auf das Sturm-Plakat geklebt.

Wut verbrennen

In einer Grillschale wird ein kleines Feuer gemacht. Die Kinder dürfen auf kleine Zettel schreiben oder malen, was sie wütend macht. Die Zettel werden anschließend im Feuer verbrannt.

Alternativ: Ein Schredder wird bereitgestellt und die Zettel werden anschließend geschreddert.